

Erfahrungsbericht - Rom

Università Roma Tre
WiSe 17/18



Rom, Vorbereitungen und Unileben

Rom ist eine sehr schöne und vielseitige Stadt. Für Geschichtsbegeisterte und/oder Architekturbegeisterte ist die Stadt ein Paradies. Neben vielen schönen Ecken und Monumenten bietet die Stadt **südländisches Flair**.

Bewerben, die Zusage erhalten, das Learning Agreement ausfüllen.. alles war sehr schnell erledigt und schon bereit das Auslandssemester zu beginnen.

Bevor Ich mein Semester in Rom begonnen habe, habe ich mich noch um meine Unterkunft gekümmert was sehr schnell und problemlos ging. Ich selber habe ein

uninahes Zimmer von „Home for Students“ gemietet - empfehlenswert! In Rom zahlt man **ca. 400-600€/mtl.** für ein ordentliches Zimmer.

Sobald Ich allerdings in Rom war ging es ziemlich stressig zu, da die Uni sehr Chaotisch ist. Es ist sehr schwierig jemanden telefonisch zu erreichen oder Antworten auf E-Mails zu erhalten. Wenn du Informationen benötigst kann Ich raten immer direkt ins Büro zu gehen, da alle anderen Wege viel mühsamer und hoffnungslos sind.

In der Zusage der Gastuniversität stand, dass das Semester am 01. Oktober beginnt. Am 01. Oktober durfte ich allerdings bemerken, dass fast alle Kurse bereits 1-2 Wochen vorher begonnen haben, daher der nächste und wichtigste **Tipp**: Sei so früh wie möglich vor Ort um frühzeitig durchzublicken. :)

Die Kurse, welche ich aus der Homepage der Gastuniversität mühsam rausgesucht hatte (die Homepage ist ein Chaos) wurden teilweise garnicht angeboten, allerdings ging das Ändern des Learning Agreements ziemlich schnell. Ich erhielt im Büro des Erasmus Koordinator für meinen Studiengang eine Übersicht mit allen aktuellen Kursen.



An der Universität in Rom habe ich ausschließlich Kurse auf Englisch besucht. Für die **englischsprachigen Kurse** gibt es ebenfalls eine Übersicht.

Die Kurse welche Ich besucht habe sind kaum mit den Leistungen, welche Ich bis dahin in Hannover erbrachte zu vergleichen. Während in Hannover bis dahin alles sehr theoretisch und „lernlastig“ ablief, waren meine Kurse in Rom ziemlich praktisch und mit sehr viel **Teamarbeit, Projekten** und einigen **Exkursionen** verbunden.

Meine Professoren lagen sehr viel Wert auf **Anwesenheit** und da die Vorlesungen dort ziemlich klein waren (20-30 Personen) hatten Sie auch immer einen guten Überblick über die Anwesenheit der Studenten. Der Besitz eines **Facebook-Profiles** war in meinen Kursen sehr wichtig, da jeder Professor eine **Facebook Gruppe** erstellte um dort dann alle wichtigen Materialien zum Kurs dort

hochzuladen. In den Gruppen wurden dann z.B. **Lernmaterialien, Klausurtermine oder Raumänderungen** veröffentlicht.

Daher **Tipp**: Frag gleich in den ersten Vorlesungen nach, ob es eine Facebook Gruppe gibt, sonst wird es schwer mitzukommen.

Ein Faktor an den Ich mich sehr schwer gewöhnen konnte, war es die **Öffentlichen Verkehrsmittel** zu benutzen. Die Busse in Rom kommen gefühlt nach Lust und Laune und wenn ihnen nicht danach ist - einfach garnicht. Die Metro ist im Vergleich zu den Bussen zwar zuverlässiger, allerdings gibt es in Rom nur zwei Linien(A,B). Daher ist man in Rom zwangsläufig sehr sehr viel **zu Fuß** unterwegs.

Zu den Kosten den öffentlichen Verkehrsmittel: **Die Einzelfahrkarten** in Rom kosten 1,50€. Die Monatskarte stattdessen kostet 30€/ mtl. und man erhält sie - wie fast alles in Rom - beim **Tabacchi** und lässt sie dort dann für jeden Monat ganz einfach aufladen. Benutzen kannst du diese dann in der Metro, im Bus und Tram.

Freizeit

In meiner **Freizeit** war Ich ziemlich oft mit **ESN (Erasmus Students Network)** unterwegs. Das ESN Team bietet fast jeden Tag verschiedene Veranstaltungen für Erasmus Studenten. Informieren über die Veranstaltungen kannst du dich auf Facebook oder in der Whatsapp Gruppe welche sie für die Erasmus Studenten haben. Eines der ersten Dinge, die ich nach der Ankunft erledigt hatte war es mir die ESN Karte zu holen, denn mit der erhält man viele Vorteile an verschiedenen Orten.



Reisen in Italien ist sehr empfehlenswert und brachte mir die schönsten Erfahrungen ein. Ich bin dort sehr oft mit dem Zug und mit Reisebussen gereist. Je nach Stadt und Transportmittel unterscheiden sich

die Kosten natürlich, aber ich habe max. 20€ für eine Fahrt ausgeben müssen. Fliegen innerhalb Italien ist ebenfalls sehr günstig, z.B. fliegt man von Rom aus nach Bari für 10-35€.

Fazit

Ein Auslandssemester wird in jeder Stadt eine unvergessliche Erfahrung. So schön es ist unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln, so schnell vergeht auch die Zeit. Die 5 Monate sind so schnell vergangen, sie kommen mir jetzt vor wie 2 Wochen.

In Rom habe ich insbesondere gelernt an einer unorganisierten Universität zu studieren und wer es schafft dort einen Überblick zu behalten, der wird nie Probleme mit Chaos bekommen. Geschichtsinteressierte werden sich dort sehr wohl fühlen und das Auslandssemester in Rom ist trotz alldem Chaos empfehlenswert!